

STOP

Finanzierung Polizeigewalt in der Ukraine !



Am 18. Februar, an dem brutalsten Tag seit Anfang der Proteste in Kiew, wurden mehr als 30 Menschen tot aufgefunden und mehr als tausend Menschen wurden verletzt, viele davon als Folge des missbräuchlichen Polizeieinsatzes.

Euromaidan-Aktivisten in Zürich rufen die Schweizer Behörden sowie Europäische Finanzinstitutionen zu Hilfe auf. Diese sollen helfen, die Korruption, die die autoritäre Regierung von Präsident Jankukowitsch dem Präsidenten selbst und seinen Genossen ermöglicht, offen zu legen und abzubauen. Die Liste von diesen Personen wird während des Protestes veröffentlicht.

Laut öffentlicher Informationsquellen werden Korruptionserlöse in der Ukraine in das Schweizer Finanzsystem durch ein Netzwerk von Mantelgesellschaften und professionellen Finanzvermittlern eingeschleust. Des weiteren ist eine Reihe von Spitzenpolitikern und Oligarchen am Blutvergiessen in der Ukraine beteiligt – einem Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Unter diesen Leuten ist Oleksandr Janukowitsch, Sohn des gegenwärtigen Präsidenten der Ukraine und Besitzer der in der Schweiz ansässigen Firma **MAKO Trading SA**. Oleksandr Janukowitsch, Zahnarzt von Beruf, ist derzeit einer der reichsten Unternehmer in der Ukraine. Im November 2013 wurde Oleksandr Janukowitsch's Vermögen von Forbes auf \$510 Millionen geschätzt, obwohl es in den ersten Jahren der Präsidentschaft seines Vaters laut Forbes nur \$7 Millionen betrug. Die Mutterfirma von MAKO Trading SA, MAKO Holding, hat ihren Sitz in der Schweiz.

Aktivisten bitten die Schweizer Finanzbehörden und Regierung, unmittelbar die Resolution des Europäischen Parlaments zu implementieren, welche zu folgenden Strafmaßnahmen gegen die ukrainischen Beamten und Gesetzgeber aufruft, die an Bekämpfungen und Morden von Protestierenden schuldig sind:

- Einreiseverbot;
- Sperrung von Vermögenswerten;
- Untersuchung über Geldwäsche.

Die Euromaidan Sympathisanten haben genug Beweise gesammelt und beabsichtigen, die Information an die Finanzmarktaufsicht FINMA sowie an die Staatsanwaltschaft weiter zu leiten. Alle Berichte und Dokumente sind auch auf Deutsch auf der Webseite www.yanukovich.info verfügbar.

Die Euromaidan Aktivisten rufen die Schweizer Finanzbehörden und das Parlament auf, alle mögliche Wege zu finden, um die für Ermordung, Entführung und Folter verantwortlichen Menschen am Zugang zum Schweizer Finanzsystem zu hindern.

Schluss mit Hilfe für Janukowitsch's Regime und mit Geldwäsche aus der Ukraine !